

Schloß Hof – Niederösterreich Kaiserappartements

Ein für uns besonders reizvoller Auftrag wurde im April 2011 erfolgreich abgeschlossen:
Die Lieferung von vier Druckstoffen nach vorliegenden fragmentarischen Originalen.



Schloß Hof

Schloß Hof ist das größte Landschloß Österreichs. Das in der Beletage gelegene Kaiserappartement schmückten handbemalte Seiden- und Baumwollgewebe sowie ein Seidenikat. Heute kaum mehr vorstellbar, welche Zeit und Mühe es gekostet haben muß, die aufwendigen Malereien herzustellen.

Um den ursprünglichen Raumeindruck wieder herzustellen, entschloß sich die Schloßleitung, die Textilien gedruckt wieder herstellen zu lassen.

Der Auftrag war für uns ein weiterer großer erneuter Vertrauensbeweis österreichischer Denkmalspfleger nach 2008/2009 der Lieferung von vier rekonstruierten Seidendamastgeweben für das Appartement Kaiserin Elisabeths in der Hofburg Innsbruck.

Fachgerecht in bester Qualität durch die Fa. Buchele, München bespannt, atmen die Räume heute wieder „kaiserliches Flair“.

Und zum wiederholten Male beweist sich, daß erst mit –rekonstruierten - Textilien der Raumeindruck wieder komplett ist.

Unser besonderer Dank gilt der Leiterin Wissenschaft von Schloß Hof, Frau Dr. Hanzl-Wachter für die überaus fachgerechte und fruchtbringende Zusammenarbeit und Frau Stefanie Schlosser, die als verantwortliche Designerin trotz der gewaltigen Aufgabe und des hohen Zeitdruckes immer die Übersicht behielt.

1. Antecamer



Herstellung des Druckgrundgewebes fadengenau aus speziell nach Befund gedrehten und gezwirnten Seiden, Übertragung des Musterbildes in 300 dpi, Druck mittels modernsten Digitaldruckverfahrens.

2. Spielzimmer



Auf der Grundlage eines speziellen Baumwolldruckgrundgewebes wurden Druckrapporte von bis zu 680 cm x 320 cm, damit mehr als 14 qm! übertragen – eine Datenmenge, die auch die Computer „an den Rand der Verzweiflung“ brachten.

3. Schlafzimmer



Auch hier wurde als Druckgrund ein passendes Baumwollgrundgewebe genommen. Da die Vorlagen noch recht gut erhalten waren, konnte der Scan besser als in den anderen Mustern weitestgehend übernommen werden. Der noch verbleibende Anteil an designtechnischen Arbeiten war aber immer noch erheblich!

4. Sitzzimmer



Die Rekonstruktion – Adaption des Ikats im Sitzzimmer war zweifelslos die anspruchsvollste Aufgabe. Bereits die Rekonstruktion des äußerst feinfädigen seidenen Druckgrundgewebes war eine Herausforderung. Die Originalfarben waren praktisch nicht mehr oder nur auf kleinsten Fragmenten erhalten. Trotzdem konnte der Raumeindruck weitestgehend authentisch wieder hergestellt werden.